

WINKLERS WEITBLICK

Starke Aktienmärkte und schwache Konjunkturdaten

Die Signale für die weitere Entwicklung an den Märkten zeigen sich gemischt. Während die Beilegung im US-Schuldenstreit mit Erleichterung aufgenommen wurde, lassen die neuesten starken Zahlen am US-Arbeitsmarkt wieder Zinserhöhungsängste aufleben. Der starke US-Arbeitsmarkt trifft aber auf schwache US-Frühindikatoren (Chicago Einkaufsmanager-Index 40,4 statt erwarteten 47; ISM Auftragseingänge 45,7 statt erwartete 49,8), so dass weiter eine klare Richtung fehlt. Für die USA stellt sich die Frage: Kommt die Rezession oder ist es nur eine Wachstumsdelle?

Diese Orientierungslosigkeit zeigt sich auch in den engen Seitwärtsbewegungen, in denen wichtige Aktienindizes seit Wochen verharren. Aufgrund der schwachen konjunkturellen Daten und auch einem enttäuschenden Erholungsprozess in China stellt sich die Frage, woher relativ hohe Aktienindexstände wie beim DAX resultieren. **Die positive Marktbewegung vor allem in den USA ist nur von wenigen Sektoren – allem voran vom Tech-Sektor getragen worden.** Hier ist also abzuwarten, ob die Dynamik zu einer breiteren Marktbewertung führen kann.

An den Devisenmärkten hat die neue Dollarstärke schon zu starken Veränderungen geführt. Nach dem Scheitern an der 1,10er-Marke hat sich der Preis für den Euro auf 1,07 ermäßigt.

Fazit:

- **Angesichts der gemischten Signale fühlen wir uns mit einer neutralen Aktienquote gut positioniert.** Eine höhere Aktienquote oder ein risikofreudigeres Beta ist bei einer breiteren Marktbewegung und dem Überwinden von Widerstandslinien vorstellbar
- **Als Hedge gegen Unsicherheit rückt Gold weiter in den Vordergrund.** Zumal die Zentralbanken auf der Käuferseite zu beobachten sind.
- Mit den weiter rekordhohen Neutralitätsquoten der Anleger, den technischen Indikatoren und den niedrigen Volatilitäts-Indizes, ist **an den Aktienmärkten ein Umfeld für baldige Volatilitätsimpulse und somit mehr Bewegung gebnet.**



Christian Gombert

Fondsmanager
St. Galler Kantonalbank Deutschland AG



Disclaimer

Bei diesem Dokument der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG handelt es sich um Werbung. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG behält sich vor, die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten aktuellen Einschätzungen jederzeit zu ändern und unterliegt dabei keiner Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan, sowie seine Übermittlung an US-Residents und US-Staatsbürgern, ist untersagt.

PRESSEKONTAKT

St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

Simone Dill

+49 69 907 20 10 40

simone.dill@sgkb.de

GFD Finanzkommunikation

Eva Fiedler

+49 160 9750 3301

fiedler@gfd-finanzkommunikation.de